



Protokoll

154. Sitzung des Fachbeirats

Ort: Rundlingsmuseum Wendland

Zeit: 17. März 2026

Anwesend: Ulrike Braun (Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker)
Sarah Kreiseler (Rundlingsmuseum Wendland)
Luisa Wesch (Rundlingsmuseum Wendland)
Susanne Götting (Museum im Waldemarturm Dannenberg)
Bob Romanowski (Museum Wustrow)
Olaf Kröger (Museum Wustrow)
Gerhard Pahl (Höhbeck Museum Vietze)
Ulli Schröder (Stones Fan Museum Lüchow)
Patrick Schmidt (Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus)
Dr. Ulrich Schröder (Blaues Haus Museum Clenze)

Protokoll „Vortreffen“:

Besprechung relevanter touristischer Themen/ gemeinsamer Schwerpunkte zur Produktion von (filmischen) Inhalten zur Weiterleitung an den Naturpark Wendland.Elbe

Anwesend: Bob Romanowski, Olaf Kröger, Susanne Götting, Ulrike Braun, Luisa Wesch, Sarah Kreiseler, Ulli Schröder, Gerhard Pahl

Die Anwesenden sind sich einig, dass es wünschenswert wäre, verstärkt museenübergreifende Inhalte für Social Media zu produzieren und dafür die Kompetenzen/ Reichweite des Naturparks Wendland.Elbe nutzen zu können. Ein erstes Brainstorming ergibt folgende Ideen, welche an den Naturpark weitergeleitet werden:

- Saisonstart: Zusammenschnitt Türen, Tore der Museen, die sich öffnen (mit Personen oder ohne)
- Bänke/ Sitzmöglichkeiten, Kontemplation, Soziale Orte (was kann alles auf einer Museumsbank passieren?)
- Spielmöglichkeiten, Hands-on-Angebote
- Osterfeste
- Drohnenflüge durchs Museum
- Treppenhäuser
- Jahreszeiten, Impressionen
- Kurse
 - Eigenständiges Format, Idee 1: Einblick in die Arbeit wechselnder Museen (Blick hinter die Kulissen)
 - Und eigenständiges Format, Nr. 2: ein „besonderer Character“ räumt mit Klischees auf und stellt immer mal wieder Bruchstücke einzelner Museen vor (nach dem Motto: was soll an einem Grenzmuseum schon spannend sein? (Vorher) „wie krass! Ein echter Grenz-Fahrschul-LKW“ (Nachher)

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ulrike Braun eröffnet die Sitzung, dankt dem Rundlingsmuseum für die Gastfreundschaft, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung des Protokolls der 153. Sitzung vom 26. Januar 2026

Das Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

3. Nachbearbeitung der letzten Sitzung

- keine -

Einschub aktueller TOP: Übergabe Wanderweg-Wahlkarten und Boxen

Babette Liebisch vom Naturpark Wendland.Elbe berichtet von der Nominierung des Wendlandrundweges bei der Aktion „Deutschlands schönster Wanderweg“, die Abstimmung laufe vom 02.3. – 30.06. (Stimmabgabe online oder per Wahlkarte möglich) An die Museen ergeht die Bitte, Wahlkarten und Box auszulegen und die Gäste darum zu bitten, vor Ort eine Stimmkarte auszufüllen. Unter allen Teilnehmenden würden monatliche Gewinne ausgelost. Die Mitarbeiterinnen des Naturparks würden die Karten jeweils zum Monatsende abholen. Erfahrungsgemäß Sorge bereits die Nominierung für ein erhöhtes touristisches Aufkommen. Im Falle eines Gewinnes erfolge eine intensive Bewerbung der Region durch Globetrotter als Veranstalter.

Die Übergabe der Boxen an die anwesenden Museen wird fotografiert und zeitnah auf Instagram und Facebook gepostet.

4. Berichte aus den Museen

4.1 Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus

Am Ostersamstag starte das Museum in die Saison, berichtet Patrick Schmidt. In den vergangenen Wochen habe bereits zweimal der neu eingerichtete Museumsstammtisch stattgefunden, welcher zur besseren Verzahnung der Ehrenamtlichen eingerichtet wurde. Das Team arbeite weiter daran, die Lücke, welche Mathias Jühlke hinterlassen habe, zu schließen. Die Organisation rund um das Sofafloß ließe sich dank der sehr engagierten Fahrer:innen gut an. Das Buchungsverfahren werde aktuell mit einem Websiteformular versucht, zu vereinfachen. Weiter berichtet Patrick Schmidt, dass die Eigentümerin das Floß mittelfristig aufgeben wolle, es bestünden Überlegungen seitens des Museums, das Floß zu kaufen. Dafür würden Steuerfragen geklärt und eine Begutachtung außerhalb des Wassers vorgenommen. Weiter stünden personelle Änderungen im Vorstand in, man sei aber relativ optimistisch, dass neue Leute gewonnen werden können.

4.2 Höhbeck Museum Vietze

Gerhard Pahl berichtet, dass Museumsleiterin Marianne Spieß aktuell leider noch weiter krankheitsbedingt ausfalle. Für den Vorstand habe man als neues Mitglied Angelika Rehlein gewinnen können, welche auch federführend für die Arbeit an der neuen Sonderausstellung "Die Thalmühle – vom Ausflugslokal zum Fledermausquartier" sei. Mit der Vernissage am 11. April eröffne auch die Saison im Museum. Am 15. August gebe es einen Begleitvortrag von Frank Manthey zu den acht Arten von Fledermäusen, welche ihr Winterquartier in der Thalmühle hätten.

Folgende Veranstaltungen hätten in den vergangenen Wochen stattgefunden: ein „Dankeschönessen“ für 30 Ehrenamtliche, eine Filmvorführung im Rahmen des Winterkinos mit Manfred Uhlig zum Thema Demenz, sowie eine Lesung von Elke Meyer Hoos aus der Neuauflage „Hakenkreuz im Saatfeld“. Dazu habe es noch eine Folgeveranstaltung im Kulturverein Gartow gegeben. Beide seien gut besucht und gelungen gewesen.

Das Saisonprogramm enthielte zum Großteil erprobte Veranstaltungen der Vorjahre, neu dazugekommen sei der „Internat. Museumstag“ mit Themenführungen in allen Abteilungen.

Hinter den Kulissen werde weiter an der Digitalisierung verschiedenster Dokumente, Interviews, etc. und an der Erweiterung der in den Ausstellungen vorhandenen QR-Codes gearbeitet.

4.3 Stones Fan Museum Lüchow

Ulli Schröder berichtet von guter Resonanz auf seinen Vortrag im Volkskundlichen Freilichtmuseum Cloppenburg sowie der dortigen Ausstellung einiger Exponate, die bereits zu ersten Konzertkartenbuchungen geführt habe.

Der erste Pressebericht zum 15jährigen Jubiläum sei erschienen (s. Anhang), ein weiterer im Musikmagazin „Goodtimes“ folge. Die Museumssaison eröffne mit einem Konzert von „Starfuckers“ am 04. April. Zu Ostern erfolge die TV-Ausstrahlung: „Elbaufwärts. Von Lauenburg bis Magdeburg“, wo verschiedene Sehenswürdigkeiten entlang des Flusslaufes vorgestellt würden, das Stones Fan Museum sei mit 5 Minuten Sendezeit vertreten. Im Herbst eröffne eine Ron Wood Ausstellung in Tübingen, ergänzt durch Lüchower Museumsexponate. Im Anschluss werde Ron Wood verschiedene Konzerte geben. Ein Konzert im Stones Fan Museum wäre selbstverständlich äußerst wünschenswert, allerdings mit enormen Kosten verbunden, da nur 394 Konzertbesucher:innen möglich wären, Dennoch gebe es Überlegungen und Umfelderkundungen, wie das Event finanzieren werden könne.

4.4 Museum Wustrow

Bob Romanowski berichtet, dass die Vorstandsübergabe regelkonform abgelaufen sei, die unter seiner Federführung stattgefundenen Fördergeldakquise für das Gründungsbauvorhaben sei erfolgreich beendet und er nun offiziell aus dem Vorstand ausgeschieden. Eine inhaltliche Weiterarbeit am Projekt „Menschen im Museum“ oder im Rahmen von Musikveranstaltungen sei denkbar. Olaf Krömer berichtet, dass ein Termin mit Frau Duncker stattgefunden habe, um einen nächsten Antrag im Rahmen des Investitionsförderprogrammes vorzubereiten. Die Abrissarbeiten liefen, dabei seien neue Herausforderungen entdeckt wurden, die weiteren Baumaßnahmen würden voraussichtlich siebenstellig und noch viele Jahre in Anspruch nehmen. Der Museumsbetrieb solle dennoch aufrechterhalten bleiben. Rolf Meyer arbeite aktuell an einem neuen Projekt. Joachim Nieß arbeite an einer Radioausstellung, welche zur KLP eröffnen werde, bis dahin solle auch die Eisenbahnausstellung zurückgeholt werden. Der Vorstand sei neu besetzt, nächste Woche fände die erste Vorstandssitzung in der neuen Konstellation statt.

Ulli Schröder (Stones Fan Museum) merkt an, dass er Radiogeräte für die Ausstellung beisteuern könne, Joachim Nieß könne sie sich gerne anschauen.

4.5 Museum Clenze Das Blaue Haus

Das Museum Clenze öffne ab 02. Mai, berichtet Ulrich Schröder. Die Übernahme des Museumsbetriebs durch seine Tochter lief gut, sie habe in der vergangenen Saison zwei schöne Veranstaltungen ins Leben gerufen: ein Straßenfest anlässlich des 25. Geburtstag des Museums und die Teilnahme am Offenen Adventskalender mit einem adventlichen Programm. Selbst sei er wie bekannt nicht mehr wohnhaft in Clenze. Bei der anstehenden MGV im April würden noch weitere personelle Änderungen und Probleme zur Sprache kommen. So müsse aus Krankheitsgründen ein neuer 2. Vorsitzender gefunden werden, es sei ein deutlicher Mitgliederschwund (von 70 auf 50) zu verzeichnen und es gebe einige bauliche Schwierigkeiten (unbeheizte Räumlichkeiten im Winter, dadurch Lagerungstemperaturschwierigkeiten und Schimmelbildung). Aufgrund dessen wurde bereits ein Investitionsfördergeldantrag für energetische Sanierung gestellt, es sei geplant, neue Fenster an der Straßenfront einzubauen. Ulrich Schröder ergänzt auf Nachfrage, dass das Gebäude einer Privatperson gehöre, die es an das Museum vermietet habe. Bob Romanowski regt an, Nicole Servatius, Mitarbeiterin des Landkreises, zwecks Unterstützung bei der Fördermittelrecherche zu kontaktieren.

4.6 Museum im Waldemarturm Dannenburg

Susanne Götting berichtet, dass die vom Museumsverbund geförderte Ausstellung „vote women vote“ - Das Frauenbild der Parteien im Spiegelbild ihrer Wahlplakate (1929 - 2025)“ am 6. März eröffnet wurde. Da sich der Waldemarturm nicht dafür eigne, werde die Ausstellung bis zum 17.4. im Rathaus Dannenberg gezeigt, ab 07. Mai sei sie dann im

Lüchower Kreishaus zu sehen. Bei weiterem Interesse möge man sich an Sybille Plogstedt oder Susanne Götting wenden.

Weiter berichtet sie, dass kürzlich das bauhistorische Gutachten, welches im Zuge der Dachsanierung und Neugestaltung der Ausstellung gefordert wurde, der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Mit der Presseberichtserstattung sei man nicht glücklich, da es wirke, als sei das Museum von den Ergebnissen im Rahmen der Präsentation überrascht gewesen. Dem sei natürlich nicht so, zum einen sei das Gutachten bekannt gewesen, zum anderen sei es immer bereichernd, neue Erkenntnisse zu gewinnen und diese minderten nichts an der Bedeutung der Geschichte. Auch wenn der Dänenkönig nicht im Waldemarzimmer inhaftiert gewesen sei, so doch in Dannenberg. Der weitere Teil der Geschichte bleibe, es sei lediglich eine leichte Umformulierung nötig. Möglicherweise gebe es einen Vorgängerbau in Form einer Burg in der 2. Hälfte des 13. Jhd oder noch jünger. Die letzten Untersuchungen hätten dies weder ausgeschlossen, noch Belege dafür gefunden. Dafür müssten weitere Grabungen vorgenommen werden.

Aktuell werde über die nötige Dachsanierung entschieden. Werde diese genehmigt, müsse das Museum eventuell geschlossen werden.

In den Wintermonaten wurde eine Medienstele fertiggestellt, über welche per Tablet vertiefende Inhalte zur Ausstellung abgerufen werden können. Das Museum öffne ab 01. April.

Mitte 2027 ziehen Samtgemeinde und Archiv in die neuen Räumlichkeiten (Ehem. Nia Nordiska) um. In diesem Rahmen sei auch eine große Telefonausstellung abzugeben, auch Ideen zum Verbleib seien willkommen, so Susanne Götting. Sarah Kreiseler regt an, eine Anfrage über den Museumsverband Niedersachsen Bremen laufen zu lassen.

Als Information für alle Museumsmitarbeitenden weist Susanne Götting auf eine mögliche Mitgliedschaft beim ICOM hin. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft sei, in einem Museum zu arbeiten. (120 € Mitgliedbeitrag als Einzelperson, dafür aber weltweit fast freier Museumseintritt), die Karte kann von Einzelpersonen oder Museen erworben werden.

4.5 Rundlingsmuseum Wendland

Sarah Kreiseler berichtet, dass das Museum traditionell mit dem Ostereiermarkt eröffnen werde. Das Saisonprogramm ist fertig und wird ausgeteilt.

Eine Neuerung sei, dass es mit „Wildwux“ einen neuen Veranstalter bei der KLP und damit verbunden eine Chance der Neupositionierung gebe. Sarah Kreiseler wolle eine stärkere Beteiligung des Museums und somit stünde das 20jährige KLP-Jubiläum im Rundlingsmuseum eher im Zeichen einer „Spurensuche“ statt eines Konsummarkttreibens. Mit dem Format „12 Gäste für 12 Tage“ werde der Blick darauf gerichtet, wofür die KLP seinerzeit an den Start gegangen sei. Außerdem gebe es 24 Aussteller, einige gastronomische Angebote und ein großes, verstärkt auf Kinder ausgerichtetes, Programm mit mehreren Shows und Workshops pro Tag.

Am 11. Juni eröffne um 17 Uhr die neue Sonderausstellung „Mächtig stören. Trecker im Gorleben Protest“ in Kooperation mit dem Gorlebenarchiv, zu welcher Sarah Kreiseler herzlich einlade.

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums sei in der Woche vom 15.9.-20.9. kostenfreier Eintritt für Wendländer:innen geplant, weiter ein Festakt, zu welchem eine separate Einladung folge.

Neu in der Saison seien zwei Kinderprogramme, buchbar für Schulklassen: „Waschtag“ und „Flachs- und Leinentag“.

Die Arbeiten an der neuen Website liefen schleppend, sie sei hoffentlich im September fertig. Anfang Mai sei Kolja Schoepe vor Ort, um Film- und Fotoaufnahmen für die Homepage zu machen. Dafür würden noch Statist:innen benötigt.

Weiter berichtet Sarah Kreiseler, dass Dirk Wübbenhorst zwei Baugutachten für die Baakstaav und das Flachs- und Leinenhaus erstellt habe. Die Baakstaav wurde auf 1810 datiert. Gleiches sei für das Heimathaus geplant, um auch in Hinblick auf die geplante Dateneingabe in kuniweb verlässliche Daten zu haben.

4.6 Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker

Ulrike Braun berichtet, dass am 01.4. in die Saison gestartet werde. Erste große Veranstaltung sei das Osterfest, dann folge wie üblich das weitere umfangreiche Veranstaltungsprogramm. Für die beiden gestellten Förderanträge gebe es bereits positive Signale, so dass die Vorhaben - Neubau eines Einbaums sowie zwei Theaterprojekte mit der Freien Bühne Wendland– vermutlich realisiert werden können.

5. Austausch: mögliche Re-Aktivierung Arbeitsgruppe Museumspädagogik

(Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Punkt verschoben)

6. Austausch: Anregungen, Wünsche bzgl Förderrichtlinien Museumsverbund

Da im vergangenen Jahr verhältnismäßig wenig Fördermittel des Museumsverbundes abgerufen wurden, waren die Museen im Vorfeld der Sitzung angehalten zu überlegen, ob die Fördermittel möglicherweise noch andere Inhalte abdecken sollen.

Folgende Anregungen und Wünsche wurden festgehalten:

- Förderung von Werbemitteln der einzelnen Museen
- 1-2x jährlich stattfindende Fortbildungen (z.B. zu Öffentlichkeitsarbeit/ Kommunikationstraining für Vorträge/ Museumspädagogik/ Inklusion)
- Regelfördersatz Eigenanteil absenken

7. Stand der aktuellen Projekte

- Kooperationsprojekt „Brandgefahr“ zur Waldbrandkatastrophe Gorleben 1975:
Nächste Veranstaltung:
29. März, 14 Uhr, Kulturverein Platenlaase. „Waldbrand im Klimawandel“, Filmvorführung mit anschließendem Austausch mit den Filmemachern Elke Urbansky und Dr. Michael Herrmann.
Die Wanderausstellung ist ab 23.03. in der Sparkassenfiliale Dannenberg zu sehen.
- Relaunch Website:
gestaltet sich weiter zäh (krankheitsbedingte Verzögerung seitens des Anbieters).
- Beschilderung:
Neues nach Vorstandssitzung im nächsten Fachbeirat
- Digitalisierung:
die Entscheidung über den letzten Förderantrag zur Deckung der Kofinanzierung des LEADER-Antrags wird im April getroffen.
- Kurt-Schmidt-Bildarchiv:
Das Projekt, in dessen Rahmen Torsten Schoepe einen Großteil an Aufnahmen der 1950er und 60er Jahre restaurieren und digitalisieren konnte, ist erfolgreich beendet. Die Präsentation der Ergebnisse findet am 09. April um 18 Uhr im Allerlud Lüchow statt. Eine herzliche Einladung wird an alle Anwesenden ausgesprochen.

7. Fragen, Anregungen und Planungen

-

8. Vereinbarung von Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Fachbeiratssitzung findet am Mo., 08. Juni 2026 um 15:30 Uhr im Museum Hitzacker Das Alte Zollhaus statt.

Hitzacker, 24.03.2026

Monika Gorillé

Anlage

Presseartikel Stones